

Energieeffizienz in Frankreich

Stand: November 2020

Autor:

Jules Oriol, OFATE, jules.oriol@developpement-durable.gouv.fr

Das vorliegende Barometer greift die wichtigsten Kennzahlen zur Energieeffizienz in Frankreich bis Oktober 2019 auf. Bei den im Folgenden vorgestellten Zahlen und Statistiken handelt es sich um Schätzungen der Direktion für Daten und statistische Erhebungen (*Service de la donnée et des études statistiques*, SDES) innerhalb des Generalkommissariats für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général du développement durable*, CGDD) des französischen Ministeriums für ökologischen Wandel (*Ministère de la transition écologique*, MTE) und des nationalen Instituts für Statistik und Wirtschaftsstudien (*Institut national de la statistique et des études économiques*, INSEE).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



MINISTÈRE
DE LA TRANSITION
ÉCOLOGIQUE
*Liberté
Égalité
Fraternité*



Einführung

Wie in Deutschland hat auch in Frankreich die Steigerung der Energieeffizienz oberste Priorität. Um die Entwicklung der Energieeffizienz der französischen Volkswirtschaft näher zu erfassen, sind die wirtschaftlichen und demographischen Kennzahlen des Landes zu berücksichtigen. Zwischen 2005 und 2019 sind das **Bruttoinlandsprodukt um 14,6 %**, die **Bevölkerung um 6,3 %** und die **Anzahl der Wohnungen um 12 %** gestiegen (s. Tabelle 1). Der **Primärenergieverbrauch ist dagegen um 8,4 % gesunken**, was auf eine optimierte Energieeffizienz der französischen Volkswirtschaft hindeutet.

	1990	2005	2019	Entwicklung ggü. 1990	Entwicklung ggü. 2005
BIP (Milliarden Euros)	1.480	1.982	2.322	+36,3 %	+14,6 %
Bevölkerung (Millionen Einwohner)	57,9	62,7	66,9	+13,5 %	+6,3 %
Wohnungseinheiten (Tausende)	26.773 (Jahr 1992)	31.395	35.672	+25 % (ggü. 1992)	+12 %
Primärenergieverbrauch (MtRÖE)	227,3	271,3	248,7	+8,6 %	-8,4 %

Tabelle 1 – Kennzahlen der französischen Volkswirtschaft zwischen 1990 und 2019.

Quellen: INSEE 2020¹, INSEE 2020², INSEE 2020³, INSEE 2017⁴, INSEE 2008⁵, INSEE 2020⁶ und SDES 2020⁷. Darstellung: DFBEW.

I. Entwicklung der Energieintensität

Zur Erfassung der Energieeffizienz einer Volkswirtschaft werden eine Reihe von Indikatoren herangezogen, wie beispielsweise die Energieintensität. Diese beschreibt, wie effizient eine Volkswirtschaft mit Energie umgeht. Die Energieintensität ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem Inlandsverbrauch an Endenergie (EEV) und dem Bruttoinlandsprodukt (BIP).

Die Abbildung 1 zeigt, dass die Energieintensität Frankreichs (EEV in tRÖE/BIP in Mio. €) in den letzten 30 Jahren im Durchschnitt um **1,2 % pro Jahr gesunken ist**, was eine höhere Energieeffizienz widerspiegelt. Im Jahr 2019 ist die Endenergieintensität gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % gesunken. Nach Saisonbereinigung bedeutet dies, dass der Endenergieverbrauch der Volkswirtschaft um 0,7 % zurückgegangen ist, während das Bruttoinlandsprodukt um 1,5 % gestiegen ist.

¹ INSEE 2020, Évolution du produit intérieur brut et de ses composantes ([Link](#), auf Französisch).

² INSEE 2020, Évolution de la population ([Link](#), auf Französisch).

³ INSEE 2020, 36,6 millions de logements en France au 1^{er} janvier 2019 ([Link](#), auf Französisch).

⁴ INSEE 2017, Tableau de l'économie française ([Link](#), auf Französisch).

⁵ INSEE 2008, Les logements sont plus confortables qu'il y a vingt ans et pèsent davantage sur le revenu des ménages ([Link](#), auf Französisch).

⁶ INSEE 2020, Bilan énergétique de la France ([Link](#), auf Französisch).

⁷ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

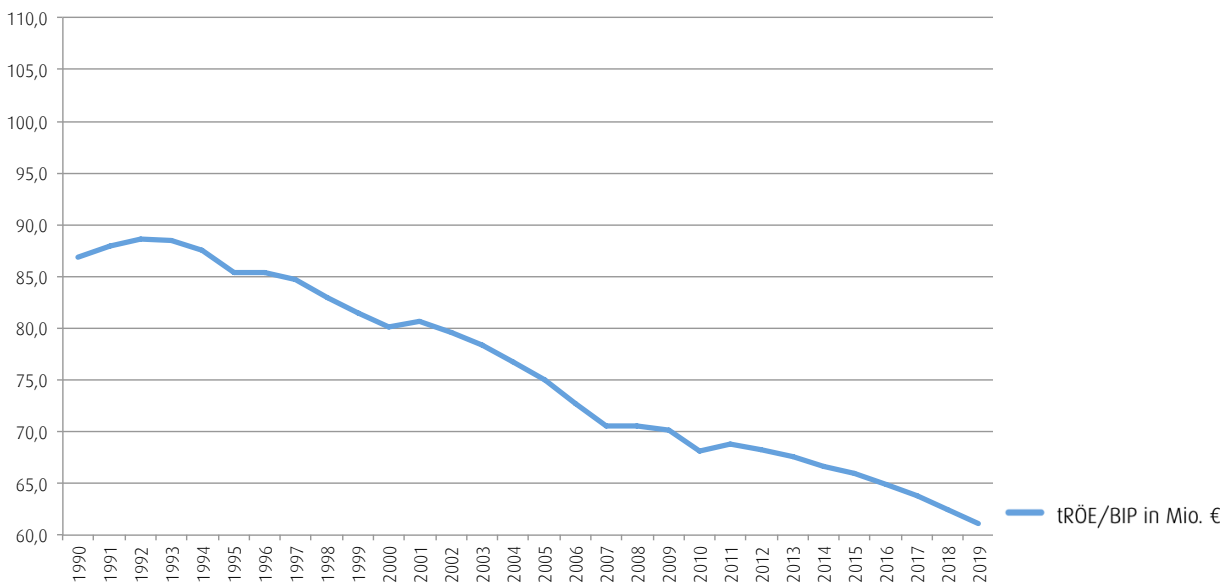


Abbildung 1 – Entwicklung der Energieintensität in Frankreich zwischen 1990 und 2019 (EEV in tRÖE/BIP in Mio. €).
Quellen: INSEE 2020⁸, SDES 2020⁹. Darstellung: DFBEW.

Der Indikator der Abbildung 2 zeigt die Entwicklung des Endenergieverbrauchs pro Kopf über die letzten 30 Jahre. Der Endenergieverbrauch beinhaltet dabei die Verbrauchergruppen Haushalte, Verkehr, Industrie und Dienstleistungen. Der durchschnittliche Endenergieverbrauch pro Einwohner ist **zwischen 1990 und 2019 um 4,8 % gesunken**, was ebenfalls für einen Anstieg der Energieeffizienz der französischen Volkswirtschaft spricht.

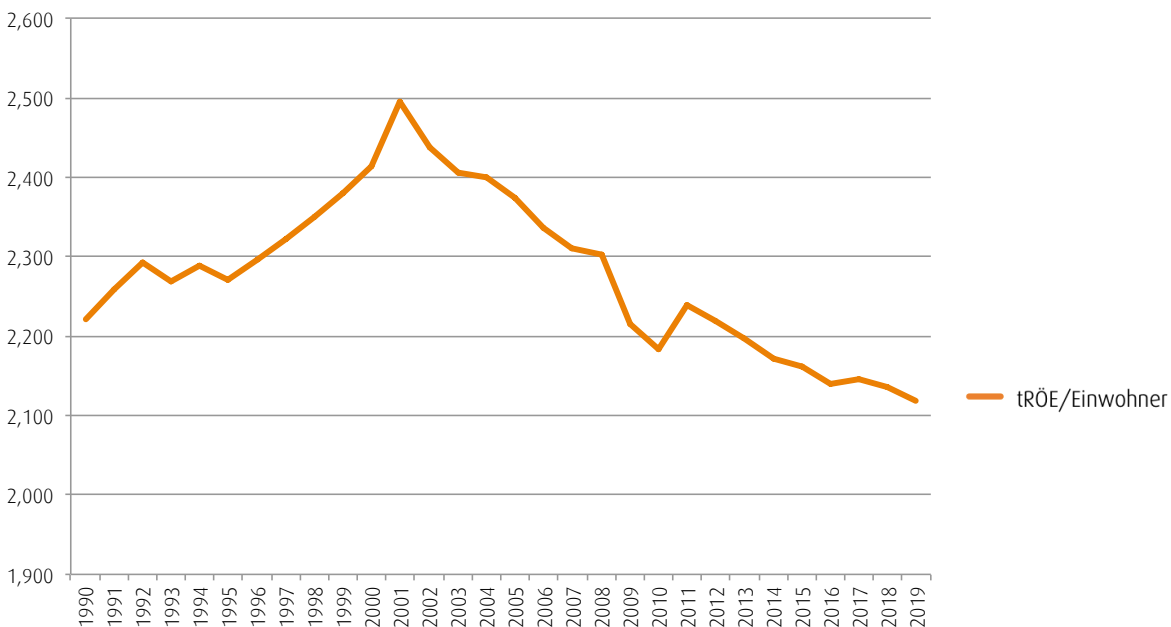


Abbildung 2 – Entwicklung des Endenergieverbrauchs pro Kopf für Frankreich zwischen 1990 und 2019 (EEV in tRÖE/Einwohner).
Quellen: INSEE 2020¹⁰, SDES 2020¹¹. Darstellung: DFBEW.

⁸ INSEE 2020, Évolution du produit intérieur brut et de ses composantes ([Link](#), auf Französisch).

⁹ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

¹⁰ INSEE 2020, Évolution de la population ([Link](#), auf Französisch).

II. Entwicklung des Primärenergieverbrauchs und Zielsetzungen

Der Primärenergieverbrauch Frankreichs ist zwischen 2008 und 2019 von 267,7 MtRÖE auf 248,7 MtRÖE gesunken. Dies entspricht einem Rückgang um 7,1 % (Abbildung 3). Im nationalen Energie- und Klimaplan Frankreichs (*national energy and climate plan*, NECP), setzt sich die Regierung eine Reihe von Zielen zur Energieeffizienz:¹²

- Reduzierung des Primärenergieverbrauchs auf 202,2 (MtRÖE) bis 2030 (-32,6 % gegenüber 2007)
- Senkung des Endenergieverbrauch um 50 % bis 2050 (gegenüber 2012)
- Rückgang des Primärenergieverbrauchs fossiler Brennstoffe um 40 % bis 2030 (gegenüber 2012)
- Anpassung des gesamten Gebäudebestands an das „Energieeffizienzlabel BBC“¹³ bis 2050

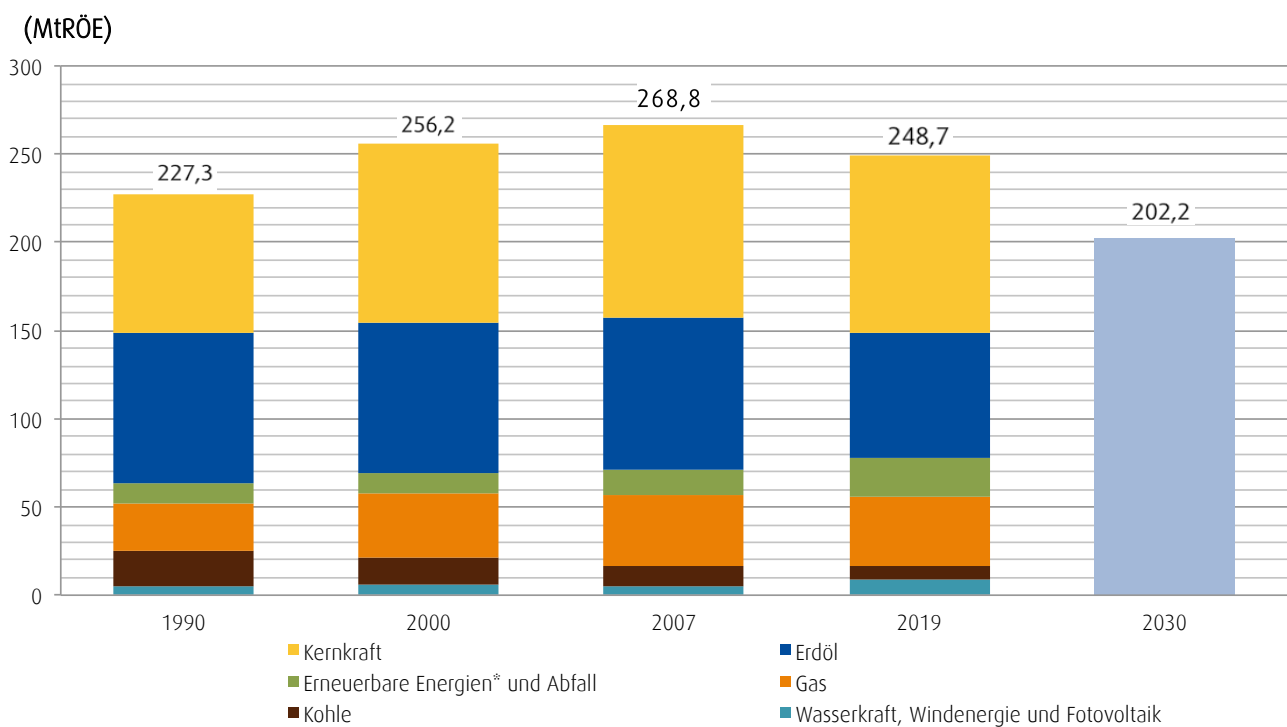


Abbildung 3 – Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Frankreich zwischen 1990 und 2019 und Zielsetzung für 2030 (MtRÖE).
Quellen: SDES 2020¹⁴, INSEE 2020¹⁵. Darstellung: DFBEW.

* Erneuerbare Energien: Biomasse, Biogas, Geothermie, Biokraftstoffe, Solarthermie, Wärmepumpen

¹¹ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

¹² MTE 2020, Plan national intégré énergie-climat de la France ([Link](#), auf Französisch).

¹³ Das Energieeffizienzlabel « *Bâtiment Basse Consommation* » legt Standards der Niedrigenergiebauweise fest.

¹⁴ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

¹⁵ INSEE 2020, Bilan énergétique ([Link](#), auf Französisch).



III. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Wirtschaftssektoren

Die Abbildung 4 zeigt die Entwicklung des Endenergieverbrauchs in Frankreich nach Wirtschaftssektoren zwischen 1990 und 2019. Der Gesamtenergieverbrauch ist zwischen 2008 und 2019 von 147,2 MtRÖE auf 141,9 MtRÖE gesunken.¹⁶

- Der Endenergieverbrauch von Haushalten und GHD (Gewerbe, Handel und Dienstleistungen) ist zwischen 2008 und 2019 um 3,1 % gesunken auf 65,1 MtRÖE. Im Jahr 2019 lag der Anteil der Haushalte (41 MtRÖE) am Gesamtendenergieverbrauch des Landes bei 28,9 % und der des GHD-Sektors (24,1 MtRÖE) bei 17 %.
- Der Endenergieverbrauch der Industrie und Landwirtschaft ist zwischen 2008 und 2019 um 13 % gesunken auf 31,6 MtRÖE. Im Jahr 2019 lag der Anteil dieser Wirtschaftssektoren am Gesamtendenergieverbrauch des Landes bei 22,3 %.
- Der Endenergieverbrauch des Verkehrssektors ist zwischen 2008 und 2019 um 2,9 % gestiegen. Im Jahr 2019 lag der Anteil des Verkehrssektors am Gesamtendenergieverbrauch des Landes bei 31,9 %.¹⁷

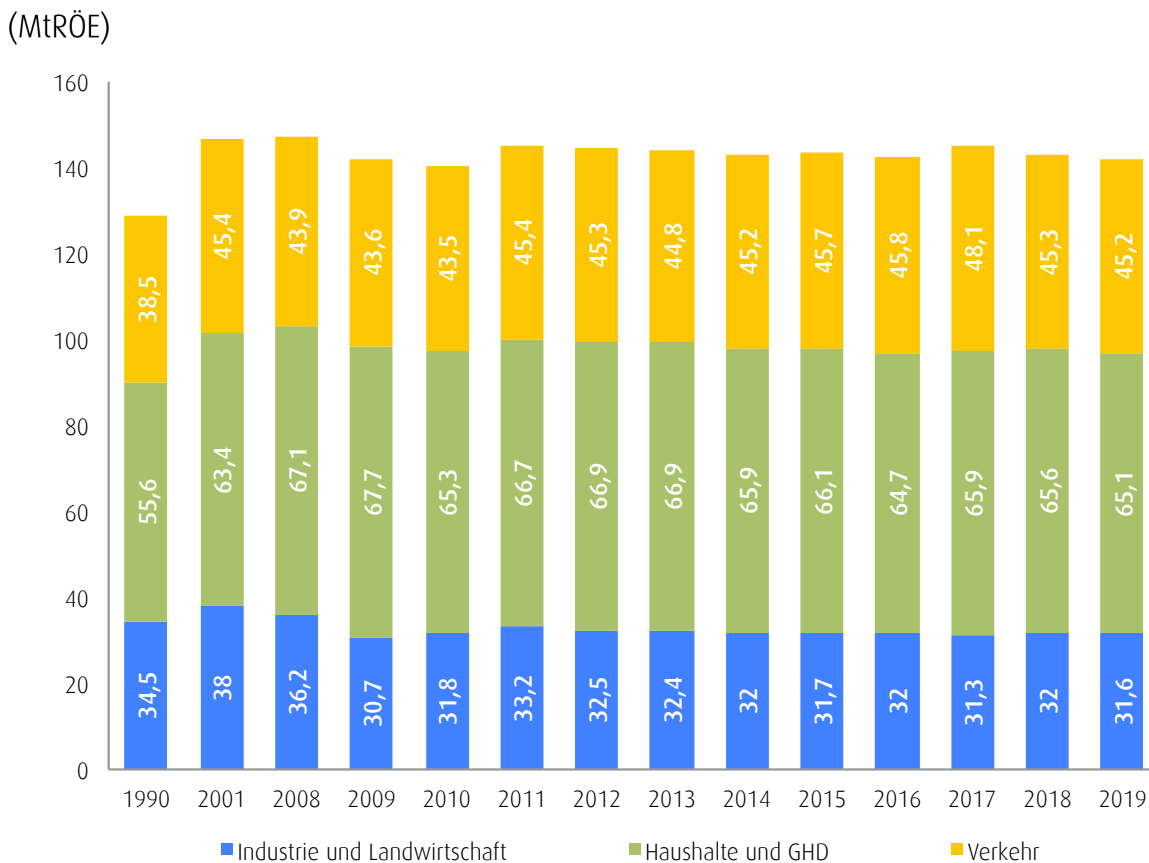


Abbildung 4 – Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Wirtschaftssektoren in Frankreich zwischen 1990 und 2019 (MtRÖE).
Quelle: SDES 2020¹⁸. Darstellung: DFBEW.

¹⁶ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

¹⁷ Der Energiemix des Sektors beruht zu 90 % auf Erdölprodukten, 8 % auf Biotreibstoffen und zu 2 % auf Strom.

¹⁸ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).



IV. Förderprogramme für Energieeffizienz in Frankreich

Förderprogramme für Energieeffizienz

- Die 2005 eingeführte Steuergutschrift für Umwelt und Energieeffizienzprojekte (*Crédit d'impôt pour la transition énergétique*, CITE) wird ab Januar 2021 durch das neue Förderprogramm *MaPrimeRénov'* ersetzt. Das neue Förderprogramm richtet sich an alle Haushalte, Vermieter und Wohnungseigentümergeinschaften. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei 20.000 € pro Wohnung. Gefördert werden besonders effiziente energetische Gebäudesanierungen.¹⁹
- Das zinslose Energieeffizienz-Darlehen (*Eco-Prêt à taux zéro*, éco-PTZ) ist für Hausbesitzer zur Finanzierung von energetischen Sanierungen und effiziente Heizungs- u. Warmwasseranlagen bestimmt. Die Kreditbeiträge können bis zu 30.000 € erreichen.²⁰ Die Höhe des Betrags hängt von der angezielten Energieeffizienz ab.
- Ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 5,5 % für energetische Sanierungsarbeiten und den Einbau von effizienten Heizungs- u. Warmwasseranlagen.
- Durch Energieeinsparzertifikate (*Certificats d'économies d'énergie*, CEE) müssen Energielieferanten (Strom, Gas, Öl und Wärme) aktiv Energieeffizienzmaßnahmen fördern.²¹ Im Rahmen der CEE wurde eine Prämie für energetische Sanierungen (Wärmedämmung) umgesetzt.²² Die Prämie liegt bei 20-30 €/m² für Haushalte mit niedrigem Einkommen und bei 10-20 €/m² für Haushalte mit höherem Einkommen.²³
- Steuergutschrift für Kleinstunternehmen und kleine und mittelständische Unternehmen, die die Energieeffizienz ihrer Räumlichkeiten steigern möchten (Geschäfte, Büros, Lagerhäuser). Die Höhe der Beihilfe beträgt 30 % der Kosten für Maßnahmen (Wärmedämmung, Einbau effizienter Heizungs- u. Warmwasseranlagen).²⁴ Die Steuergutschrift ist auf 25.000 € pro Unternehmen begrenzt.

¹⁹ MTE 2020, Dispositifs de soutien aux énergies renouvelables ([Link](#), auf Französisch).

²⁰ MTE 2020, Dispositifs de soutien aux énergies renouvelables ([Link](#), auf Französisch).

²¹ AREC 2020, Panorama de la chaleur renouvelable et de récupération – édition 2020, S. 51 ([Link](#), auf Französisch).

²² AREC 2020, Panorama de la chaleur renouvelable et de récupération – édition 2020, S. 52 ([Link](#), auf Französisch).

²³ MTE 2020, Comment bénéficier de la prime Coup de pouce économies d'énergie ? ([Link](#), auf Französisch).

²⁴ MTE 2020, Lancement du nouveau crédit d'impôt pour la rénovation énergétique des locaux des TPE et des PME à partir du 1er octobre 2020 ([Link](#), auf Französisch).